



Medien-Information
16. Oktober 2011

Nico Bastian gewinnt die MINI CHALLENGE 2011.

SPORT1-Junior sichert sich den Titel trotz Dreifach-Sieg von Hendrik Vieth in einem packenden Saison-Finale auf dem Salzburgring.

München/Salzburg. Nico Bastian (Hemsbach, GIGAMOT / SPORT1) ist der MINI Challenge Sieger 2011. Beim Saison-Finale, das traditionell auf dem Salzburgring ausgetragen wurde, fiel die Entscheidung im Titelkampf erst im letzten Lauf des Jahres. Der 21-Jährige holte dabei mit dem vierten Platz die entscheidenden Zähler zum Gewinn der Meisterschaft und setzte sich in der Endabrechnung mit insgesamt 344 Punkten denkbar knapp gegen Hendrik Vieth (340 Zähler) durch. Der Schwede Fredrik Lestrup wurde mit 294 Punkten Dritter der Gesamtwertung.

Sieger des letzten Rennens 2011 wurde Hendrik Vieth (Leer, GIGAMOT), der schon die beiden anderen Wertungsläufe des Wochenendes gewinnen konnte. Zweiter wurde Thomas Tekaats (Hargesheim, Lechner Racing Team) vor Fredrik Lestrup (Stockholm/S, Caisley International).

Beim ersten Lauf, der ebenfalls am heutigen Samstag ausgetragen wurde, hatte Vieth die Ziellinie nach zweimaligem Rennabbruch vor seinem Teamkollegen Nico Bastian und Thomas Tekaats überquert und den Kampf um die Meisterschaft noch spannend gehalten.

Wertungslauf 14

Überholmanöver, Führungswechsel und Rennabbrüche waren die Kennzeichen eines überaus spannenden Auftaktrennens am Samstag Vormittag. Vieth profitierte dabei wie so oft in dieser Saison von einem hervorragenden Start, bei dem er vom sechsten Platz aus gleich drei Fahrer überholen konnte. In der Folge kämpfte er mit Nico Bastian um die Führung, ehe das Rennen in der achten Runde das erste Mal wegen eines Unfalls abgebrochen wurde. Nach dem Neustart hinter dem Safety-Car konnte Vieth Bastian überholen und die Führung verteidigen, ehe das Rennen in der elften Runde wegen eines erneuten Unfalls endgültig abgebrochen werden musste.

Mit diesem Sieg verkürzte Vieth in der Gesamtwertung den Abstand auf Nico Bastian auf insgesamt 16 Zähler und zeigte sich nach dem Wertungslauf noch optimistisch: „Das Rennen ist gut gelaufen. Ich wusste, dass ich unbedingt gewinnen muss. Das habe ich geschafft, deshalb habe ich immer noch eine Chance auf die Meisterschaft.“

Medien-Information

Datum 16. Oktober 2011

Thema Nico Bastian gewinnt die MINI CHALLENGE 2011.

Seite 2

Nico Bastian war im Ziel ebenfalls zufrieden und gab schon seine Taktik für den finalen Lauf des Jahres vor: „Natürlich hätte ich gerne gewonnen, aber mit dem zweiten Platz kann ich sehr gut leben, da ich jetzt nur Fünfter werden muss, um Sieger der MINI Challenge 2011 zu werden.“

Das Podium komplettierte Thomas Tekaat (Hargesheim, Lechner Racing Team). Vierter wurde Jürgen Schmarl (Rum/A, Fast Forward Team Spicy) vor Steffi Halm (Ammerbuch, Piro Sports/Besaplast) und Max Partl (Oberhembach, Team Partl Motorsports). Der Schwede Fredrik Lestrup (Stockholm/S; Caisley International) kam nur als Zwölfter ins Ziel und hatte dadurch keine Chancen mehr im Kampf um die Meisterschaft.

Wertungslauf 15

Auch der zweite Wertungslauf des Wochenendes begeisterte die Zuschauer mit einer Vielzahl packender Szenen. Erneut gelang Hendrik Vieth ein hervorragender Start, bei dem er sich innerhalb der ersten zwei Runden wiederum von Startplatz Sechs kommend an die Spitze setzen konnte. Nico Bastian hielt jedoch Anschluss an die Spitze und fuhr zwischenzeitlich sogar auf den zweiten Rang nach vorne. Am Ende musste er sich hinter Thomas Tekaat und Fredrik Lestrup mit dem vierten Rang zufrieden geben, was jedoch zum Gewinn der Meisterschaft reichte. Entsprechend glücklich zeigte sich der 21-Jährige nach dem Rennen: „Am Ende war es spannender, als mir lieb war. Ich bin ein taktisches, vorsichtiges Rennen gefahren, bei dem ich nichts riskieren wollte. Mein Glückwunsch an Hendrik, der an diesem Wochenende sein Maximum geholt hat, aber mein Minimum hat gereicht. Jetzt bin ich Sieger der MINI Challenge 2011 und unglaublich happy.“

Hendrik Vieth, der mit neun Siegen in dieser Saison einen neuen Rekord in der MINI Challenge aufstellte, konnte sich nach dem Rennen trotzdem nicht über seinen Erfolg freuen: „Es ist natürlich sehr, sehr schade, dass ich trotz dieser hervorragenden Saison meinen Titel nicht verteidigen konnte. Durch meinen Ausfall im Freien Training am letzten Rennwochenende auf dem Hockenheimring bin ich ja sogar nur 13 Läufe gefahren – davon habe ich neun gewonnen. Ich habe dieses Wochenende alles dafür getan, dass es noch reicht, aber am Ende fehlen leider ein paar Punkte.“

Der Titel in der Teamwertung geht mit großem Vorsprung an GIGAMOT 1 (Bastian/Vieth - 684 Punkte) vor dem Rennstall von Caisley International (Lestrup/Reinhard Nehls - 423 Punkte) und dem Team Piro und Partl Motorsport (Martin Heidrich/Max Partl - 359 Punkte). Mit den drei Wertungsläufen auf dem Salzburgring endet die achte Saison der MINI Challenge.

Medien-Information
Datum 16. Oktober 2011
Thema Nico Bastian gewinnt die MINI CHALLENGE 2011.
Seite 3

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

BMW Austria GmbH
Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 9100

BMW Motoren GmbH
Hinterbergerstrasse 2, 4400 Steyr
Tel: +43 7252 888 2345
mail: michael.ebner@bmwgroup.at

◇ ◇ ◇

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von 1,46 Millionen Automobilen und über 110.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit mittlerweile sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.